

Zukunftsoffene Elektromobilität für Campingplätze in Bayern

Innovative Mobilitätskonzepte elektrisieren nun auch die Campingplätze Bayerns.



Projektträger

Landesverband der Campingwirtschaft in Bayern e.V.



Förderung

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Durchführung

ECOCAMPING Service GmbH



Teilnehmer

Campingunternehmen in Bayern

Laufzeit

Gesamtprojekt November 2019 bis Dezember 2021

Eine Mobilitätswende auch für den Campingplatz?

Der globale Klimawandel betrifft uns alle. Die Bewältigung, der von Menschen verursachten Emissionen und deren Auswirkungen, ist eine der größten Herausforderung des 21. Jahrhunderts. In Deutschland ist der Verkehr, hinter der Energiewirtschaft und der Industrie, der drittgrößte Verursacher von klimaschädlichen Gasen. Daher gibt es in diesem Sektor ein großes Einsparungspotenzial. Die Bayerische Staatsregierung setzt sich das Ziel, „den Ausbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur weiter voranzutreiben“ und im Zuge dessen, 7000 öffentlich zugänglichen Ladesäulen im Jahr 2020 zu erreichen, heißt es auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Der Verkehr auf dem Campingplatz, sei es durch Gäste oder Mitarbeiter*innen, stellt immer eine gewisse Einschränkung der Urlaubsqualität dar. Denn das Wohlbefinden der Campinggäste kann durch den Verkehr an sich und die damit verbundenen Lärm- und Abgasbelastungen geschmälert werden. Die Verlagerung von Fahrten auf elektrisch betriebene Pkws, Fahrräder, Lastenräder und andere Fahrzeuge führt hinsichtlich dieser Aspekte zu einer Entlastung und demzufolge zu einem Qualitätsplus.

Insbesondere Camping hat ein großes Potenzial maßgeblich zu einem nachhaltigen Tourismus beizutragen und eine Vorreiterrolle einzunehmen. Es gibt eine Vielzahl innovativer Mobilitätskonzepte, die darauf warten von der Campingbranche aufgegriffen zu werden. Immer mehr Urlauber*innen sind offen für eine klimafreundliche Mobilität und wollen an dieser Entwicklung teilhaben.

E-Mobilität auf Bayerns Campingplätze

Elektrofahrzeuge der Campingurlauber*innen

Elektrofahrzeuge erfreuen sich bei Campingurlauber*innen zunehmender Beliebtheit. Vom E-Fahrrad bis zu großen E-Fahrzeugen wollen und sollen Sie ihre Fahrzeuge auf dem Campingplatz sicher und schnell laden können.

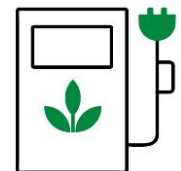


Mobilität vor Ort

Für die Mobilität vor Ort möchten sich immer mehr Camper*innen ein Elektrofahrzeug direkt auf dem Campingplatz ausleihen. Es können verschiedene Elektrofahrzeuge durch intelligente Verleih-Konzepte zur Verfügung gestellt werden.

Laden während des Kurzaufenthalts

Externe Besucher*innen (Tages-, oder Restaurantgäste) können mit ihrem Elektrofahrzeug auf dem Campingplatz verweilen und während ihres Aufenthalts das Fahrzeug nachladen.



Elektrofahrzeuge für den eigenen Betrieb

Neben einer Verbesserung der Mobilität der Urlauber*innen durch Fahrzeug- und Ladeangebote, besteht die Chance Elektrofahrzeuge für Betriebs- und Pendlerfahrten der Campingplatzbetreiber*innen und der Mitarbeiter*innen zu nutzen.

Projektziel

Information und Bewusstseinsbildung

Sensibilisierung der bayrischen Campingbranche und ihrer Gäste für die Chancen und Herausforderung der Elektromobilität.

Investitionsberatung

Schaffung von Entscheidungsgrundlagen für Campingunternehmen, um Investitionen in die Elektromobilität nachhaltig zu gestalten.

Fortbildung und Vernetzung

Aufbau vielseitiger Beratungs- und Fortbildungsangebote für Campingunternehmen sowie die Förderung branchenübergreifender Vernetzung.

Campingplätze als Lernorte

Stärkung der Campingplätze als Lernorte innovativer Mobilitätskonzepte für Besucher*innen sowie Mitarbeiter*innen.

Versorgungssicherheit

Ausbau der Versorgungssicherheit mit Ladeinfrastruktur und elektrischer Energie auch zu Spitzenlastzeiten.

Technisches Know-how

Bewertung und Information zu technischen Möglichkeiten der Anchlusserweiterungen, Last- und Energiemanagement, Stromspeicherung, Eigenstromversorgung mit erneuerbar oder nachhaltig produzierter Energie (PV / KWK).

Campingplätze als Pioniere

Schaffung von Marktvorteilen für Bayerische Campingplätze durch sinnvolle Investitionsplanung in die Elektromobilität und einem spezifischen Marketing.

Entwicklung individueller Mobilitätskonzepte

Entwicklung von unternehmensspezifischen Mobilitätskonzepten auf Basis von Mobilitätsanalysen, eigenen Studien und Prognosen.

Leistungen für teilnehmende Campingplätze

Beratung

Alle zum Projekt angemeldeten Campingunternehmen werden über die Projektlaufzeit bei den Planungen und Entscheidungen zur E-Mobilität sowie zu der dafür notwendigen Infrastruktur und Energieversorgung beraten. Schwerpunkte sind:

- 🔗 Energietechnische Ausgangssituation sowie Bedarfs- und Investitionsanalyse
- 🔗 Abschätzung benötigter Ladekapazitäten / geeignete Ladetechnologien
- 🔗 Kommunikation mit dem Netzbetreiber und Betreibermodellen
- 🔗 Einsatz bzw. Integration erneuerbarer Energien / Kraft-Wärme-Kopplung zur Eigenstromversorgung der Ladesäulen
- 🔗 Lastmanagement und geeignete Speichertechnologien
- 🔗 Einsatz und Beschaffung von elektrischen Betriebsfahrzeugen
- 🔗 Analyse zur Schaffung von E-Mobilitätsangeboten für die Campinggäste
- 🔗 Fördermöglichkeiten für E-Mobilität auf Campingplätzen sowie Rechtsfragen

Wissen

Beteiligten Unternehmen wird ein umfassender Wissenspool und Schulungsmöglichkeiten bereitgestellt. Der Wissenstransfer erfolgt über verschiedene Kanäle. Als Beratungen über Telefon, On-line und Vor-Ort-Workshops, Fachinformationen und Marktübersichten.

Marketing

Die Projektteilnehmer*innen werden als Elektromobilitäts-Netzwerk in den Medien der Campingwirtschaft, touristischen Fachmagazinen und Portalen vorgestellt. Die Campingplätze mit aufgebauter Ladeinfrastruktur werden als Marketingpartner zusammengeschlossen und über zielgruppenspezifische Marketingkanäle in ihren PR-Aktivitäten aktiv unterstützt.

Vernetzung

Der Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen unter beteiligten Campingunternehmen wird durch die Vernetzung auf verschiedenen Medien (Workshops, Tagungen, Online-Forum und Blog) gefördert. Zusätzlich zur brancheninternen Vernetzung werden Kenntnisse aus anderen Wirtschaftszweigen eingebracht und Vertriebsallianzen aufgebaut.

ECOCAMPING

Es beraten Sie in der Campingbranche ausgebildete und kompetente Mitarbeiter*innen der ECOCAMPING Service GmbH. Bei speziellen Fragestellungen steht ein Pool an Expert*innen bereit, der zur Lösungsfindung herangezogen wird.

ECOCAMPING ist die Europäische Initiative für nachhaltigen Campingtourismus und arbeitet seit über 20 Jahren intensiv mit Campingunternehmen sowie den wesentlichen Organisationen der Branche zusammen. ECOCAMPING hat langjährige Erfahrung in der Durchführung von EU-, Bundes- und Landesprojekte in der Campingbranche. Der inhaltliche Fokus liegt auf allen relevanten Themen rund um einen nachhaltigen Campingtourismus.

Beratungskosten und Förderung

Die Beratungskosten je Campingbetrieb werden mit 1.500 € zzgl. USt. inkl. Reisekosten pauschaliert. Durch eine 50 % Förderung in Form eines Beratungsgutscheines verbleibt pro Campingbetrieb ein Eigenanteil von 750,00 € zzgl. USt. Da die Fördermittel der De-minimis-Regelung unterliegen, ist von den Campingbetrieben eine Erklärung abzugeben, wonach die Gesamtsumme aller durch seinen Betrieb erhaltenen De-minimis-Fördermittel 200.000 € im Abrechnungsjahr und den zwei vorangegangenen Jahren nicht überschreitet.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Marco Walter

Tel: +49 7531 28257-11

E-Mail: marco.walter@ecocamping.de

Iris Schreiber

Tel: +49 7531 28257-15

E-Mail: iris.schreiber@ecocamping.de

Anmeldung zur Projektbeteiligung für Campingunternehmen im Rahmen der Zukunftsoffensive Elektromobilität für Campingplätze in Bayern

ECOCAMPING Service GmbH
Blarerstr. 56
78462 Konstanz
als Scan an: iris.schreiber@ecocamping.de

Hiermit melden wir uns zur Beratung im Rahmen des Projektes
Zukunftsoffensive Elektromobilität für Campingplätze in Bayern an.

Campingbetrieb

Campingunternehmer (Ansprechpartner: Vor- und Nachname / Funktion)

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon / Handy

Internetadresse

E-Mail

Abweichende Rechnungsadresse:

Firma

Straße/Nr.

PLZ/Ort

[] Mitglied im LCB

Projektbeitrag (Eigenanteil) 750,00 € zzgl. USt. (fällig auf Rechnung nach Beratung)

Ort /Datum /Name (Druckbuchstaben) / Unterschrift